Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 230. Leipzig, Dienstag den 3. Oktober. 1899.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat September 1899 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Herrn Walther Bloch in Berlin von Anfang September 1899, betr. Mitteilung, daß nach dem am 30. Juni d. J. erfolgten Ableben seines Vaters, des Hofbuchhändlers Dr. A. Bloch, die Firma B. Behr's Verlag (E. Bock) in den Gesamtbesitz der Familie Bloch übergegangen ist, daß ferner die Geschäftsführung allein in seinen Händen liegt und er allein befugt ist, die Firma zu zeichnen. Komm.: Steinacker.

" " Oskar Böhme in Bitterfeld vom September 1899, betr. Eröffnung einer Buch-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung. Komm.: Koehler.

" " C. G. Boerner in Leipzig von Anfang September 1899, betr. Mitteilung vom Ableben des Leiters und Teilhabers Herrn Johannes Arnold. Das Geschäft wird von dem Mitbesitzer Herrn Hans Boerner in Gemeinschaft mit Herrn Albert Hermann Arnold übernommen. Dem Letzteren wurde Prokura erteilt.

" " Franz Bossong in Wiesbaden vom 12. September 1899, betr. käufl. Abtretung seiner Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung an seinen seitherigen Geschäftsführer Herrn Heinrich Kraft, während sich Herr Bossong seiner Buch- und Steindruckerei, verbunden mit Verlagsbuchhandlung widmen wird.

" " Georg C. Bürkner in Berlin vom 1. September 1899, betr. Mitteilung, daß er jetzt Inhaber der Firma A. Pritschow's Buchhandlung Inh. Georg C. Bürkner ist.

" " J. H. Ehlers in Dresden vom 9. September 1899, betr. Mitteilung, daß nach dem am 26. Februar d. J. erfolgten Ableben seines bisherigen Socius L. H. Ehlers die Firma C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung (H. Ehlers & Co.) in Dresden und Leipzig in seinen alleinigen Besitz übergegangen ist und von ihm unter der Firma C. A. Koch's Verlagsbuchhandlung (H. Ehlers) weitergeführt wird.

" " Albert Frisch in Berlin vom 1. September 1899, betr. Erteilung von Prokura an Herrn Paul Dost.

" " Heinrich Kraft in Wiesbaden vom 12. September 1899, betr. Uebernahme der von Herren Keppel & Müller gegründeten und von Herrn Franz Bossong fortgeführten Sortimentsbuchhandlung nebst Antiquariat und Weiterführung unter der Firma Heinrich Kraft (Franz Bossong Nachf.) Komm.: Koehler.

" " Hermann Hoser's Buchhandlung in Stuttgart vom September 1899, betr. Eröffnung einer Buchhandlung. Komm.: Volckmar.

" " Franz Krause in Berlin vom 4. September 1899, betr. käufl. Erwerbung der Buchhandlung des Herrn Georg Wölker und Weiterführung unter der Firma Georg Wölker Nachfolger Franz Krause. Komm.: Cnobloch.

" " Theodor Peschke in Hirschberg vom September 1899, betr. käufl. Abtretung seines unter der Firma Paul Richters Nachflg. Theodor Peschke betriebenen Sortiments nebst Verlag an Herrn Arthur Zwirner.

" " Bruno Piwowarsky in Boppard a/Rh., vom 1. Oktober 1899, betr. käufl. Erwerbung der Dr. Keil'schen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung und Weiterführung unter der Firma Dr. Keil's Buchhandlung. (Bruno Piwowarsky). Komm.: Kummer.

" " Wilhelm Presting in Dessau vom September 1899, betr. Gründung einer Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung. Komm.: Fernau.

" " Carl Stöckicht in Hamburg vom 18. September 1899, betr. Eröffnung einer Sortiments-Buchhandlung Komm.: Fleischer.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.